
Danksagung

Dr. Bruno Pettinger danke ich für die Möglichkeit, eine Arbeit zu diesem interessanten Thema anzufertigen, und dafür, dass er sich stets geduldig Zeit für Diskussionen und Nachhilfe in Physik genommen hat.

Herrn Prof. Dr. Gerhard Ertl danke ich für die Begutachtung meiner Arbeit. Von dem angenehmen und fruchtbaren Umfeld, das er in der Abteilung Physikalische Chemie geschaffen hat, habe ich sehr profitiert.

Herrn Prof. Dr. Klaus Christmann danke ich ebenfalls für die Begutachtung dieser Dissertation.

Großer Dank gebührt Horst Schwäricke und allen Mitarbeitern der feinmechanischen Werkstatt des Fritz-Haber-Instituts, die viele kleine und große Komponenten hergestellt haben, und deren Konstruktionsvorschläge immer sehr hilfreich waren.

Einen nicht unwesentlichen Beitrag hat die Firma Danish Micro Engineering mit dem (wenn auch gut bezahlten) Bau des maßgeschneiderten Rastertunnelmikroskops und des piezogetriebenen Verstelltischs geleistet. Durch viele konstruktive Ideen haben die Mitarbeiter von DME das Projekt in der Anfangsphase vorangetrieben.

Prof. Dr. Alfred Meixner und Marcus Sackrow von der Universität Tübingen danke ich für wertvolle Tipps zur Justage des Parabolspiegels.

Während der letzten drei Jahre war ich sehr glücklich, einen Kollegen und Freund wie Rainer Putzke zu haben. Er ist bei den kleinen Problemen im Institutsalltag und allem, was über die Arbeit hinausgeht, immer genau der richtige Ansprechpartner. Ohne ihn wäre es nur halb so lustig gewesen. (Rainer, vergiss nicht, deine Luschen aufzustellen!)

Für das gründliche Korrekturlesen der Arbeit, für den Kaffee und für ihre Hilfe bei unzähligen anderen Dingen danke ich Ingeborg Reinhardt.

Außerdem danke ich meinen übrigen Kollegen in der PC während dieser Zeit: Dr. Dai Zhang, Dr. Katrin Domke, Dieter Bauer, Waruno Mahdi, Sabine Wasle, Joachim Lehnert, Prof. Dr. Konrad Weil, Dr. Christian Punckt, Dr. Monika Dornhege, Prof. Dr. Harm Hinrich Rotermund.

Besonderer Dank gilt meiner Familie, meiner Frau Sarah und meinen Töchtern Lina und Mia. Auch ohne viele Worte wissen sie, welchen Stellenwert sie haben.

Nicht zuletzt danke ich dem Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft für die Finanzierung meiner Arbeit und des gesamten UHV-TERS-Projekts.